

Juni/Juli 2019

Kirche bei uns.

Evangelische Kirchengemeinden  Neu-Westend



Frieden

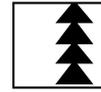


© Prien Marketing GmbH / Michaela Röpke

Vielfalt sehen lernen

Auf dem Dreifaltigkeitsfresko in der St.-Jakobus-Kirche in Urschalling ist die heilige Geistkraft als Frau dargestellt. Das Bild fordert uns heraus, Gewohntes zu hinterfragen. Und darum geht es an Pfingsten auch. Am 9. Juni feiern wir Anglikanischen, Evangelischen und Römisch-Katholischen gemeinsam in Neu-Westend. – Seiten 2 und 13.

Kirche bei uns. Gottesdienste



JUNI

SONNTAG, 2. JUNI (EXAUDI)

10.00 Uhr	Neu-Westend	Konfirmation, K	Pfr. Vöhler
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	Ad	Ingrid Portmann
11.30 Uhr	Friedenskirche	Konfirmation	Pfr. Häfele

MITTWOCH, 5. JUNI

16.00 Uhr	Käthe-Dorsch-Haus	G	Pfn. Althaus
-----------	-------------------	---	--------------

PFINGSTSONNTAG, 9. JUNI

Um 10.30 Uhr treffen wir uns in der Friedenskirche, St. George's und Heilig-Geist und machen uns auf den Weg nach Neu-Westend. Dort feiern wir um 11.00 Uhr gemeinsam Gottesdienst mit Abendmahl und dann ein Fest auf dem Gelände. Wir freuen uns über einen Beitrag zum Buffet.

PFINGSTMONTAG, 10. JUNI

10.00 Uhr	Neu-Westend	G	Pfn. Franke-Atli
11.30 Uhr	Friedenskirche	G	Pfn. Franke-Atli

DONNERSTAG, 13. JUNI

11.00 Uhr	Nova Vita	G	Pfn. Althaus
-----------	-----------	---	--------------

SONNABEND, 15. JUNI

18.00 Uhr	Neu-Westend	Taizé	Pfn. Althaus
-----------	-------------	-------	--------------

SONNTAG, 16. JUNI (TRINITATIS)

10.00 Uhr	Neu-Westend	A, K	Pfn. Althaus
11.30 Uhr	Friedenskirche	F	100 Jahre Frieden-s.S. 10

SONNTAG, 23. JUNI (1. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G	Pfr. Vöhler
11.30 Uhr	Friedenskirche	A	Pfn. Franke-Atli

SONNTAG, 30. JUNI (2. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G	Pfr. Hollop
11.30 Uhr	Friedenskirche	G	Pfn. Franke-Atli

JULI/AUGUST

MITTWOCH, 3. JULI

16.00 Uhr	Käthe-Dorsch-Haus	G	Pfn. Franke-Atli
-----------	-------------------	---	------------------

SONNABEND, 6. JULI

18.00 Uhr	Neu-Westend	Taizé	Pfn. Althaus
-----------	-------------	-------	--------------

SONNTAG, 7. JULI (3. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G	Pfn. Althaus, mit der Israelgruppe - s. S. 12
11.30 Uhr	Friedenskirche	G	Pfn. Rohnstock

DONNERSTAG, 11. JULI

11.00 Uhr	Nova Vita	G	Pfn. Althaus
-----------	-----------	---	--------------

SONNABEND, 13. JULI

18.00 Uhr	Neu-Westend	Ad	Markus Simon
-----------	-------------	----	--------------

SONNTAG, 14. JULI (4. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr	Neu-Westend	A	Pfn. Franke-Atli
11.30 Uhr	Friedenskirche	G	Pfn. Franke-Atli

SONNTAG, 21. JULI (5. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G	Vikarin Dittmann
11.30 Uhr	Friedenskirche	G	Vikarin Dittmann

SONNABEND, 27. JULI

18.00 Uhr	Neu-Westend	Taizé	Pfn. Althaus
-----------	-------------	-------	--------------

SONNTAG, 28. JULI (6. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr	Neu-Westend	A	Pfn. Althaus - s. S. 13
11.30 Uhr	Friedenskirche	A	Pfr. Götz-Guerlin

SONNTAG, 4. AUGUST (6. SONNTAG NACH TRINITATIS)

ABSCHLUSS DER KINDERBIBELWOCHE

10.00 Uhr	Neu-Westend	F	Pfr. Vöhler und Team
11.30 Uhr	Friedenskirche	F	Pfr. Häfele und Team

Gottesdienstorte:

FRIEDENSKIRCHE: Tannenbergallee 6

HERMANN-STÖHR-HAUS im Grünen Dreieck, Angerburger Allee 56

KIRCHENGEMEINDE NEU-WESTEND, Eichenallee 47-53: Andacht jeden

Dienstag, 18.15 Uhr, in der Schulzeit jeden Sonntag Kindergottesdienst

NOVA VITA RESIDENZ IM PAULINENHAUS, Eschenallee 28

KÄTHE DORSCH HAUS, Tharauer Allee 15

A: Abendmahlsgottesdienst,

Ad: Andacht,

F: Familiengottesdienst,

G: Gottesdienst,

K: Kindergottesdienst

Monatsspruch Juni

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Sprüche 16,24

Mitten in einer Spruchsammlung unter dem Motto: Der Mensch denkt, Gott lenkt (Spr 16,9), begegnet uns ein paar Zeilen weiter dieses freundliche Wort aus dem Buch der Sprüche (16,24): „Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.“ Ich denke an all die, die bald aufbrechen werden und sich Zeit vertreiben können, mit einem Theaterbesuch, einer guten Hör-CD, einem podcast und dort genau das nachvollziehen können, wovon hier geredet wird: gut gesprochene Worte als heilsam und süß zugleich zu erleben. Manchmal brauchen wir das, um auf andere Gedanken zu kommen, um zu entspannen in diesen abwechslungsreichen Zeiten. Und wir brauchen solche Sinnsprüche immer stärker in Zeiten, wo ausgesprochenes Wort, in Hektik dahingesagt oder mit alternativer Wahrheit bespickt, uns schier das Vertrauen auf unser Hinhören oder auf das Nachvollziehen dessen, was da gesagt wird, raubt.

In Zeiten des Verlustes, des mangelnden Vertrauens, in Zeiten der Krise hat sich die Bibel der Gestalt der Weisheit bedient, die einen schult und fähig macht zum eigenen Urteil, unabhängig davon, ob es noch eine Kirche, sprich einen Tempel gab, und unabhängig von denen, die gerade herrschten. Ganze Sammlungen guter alter Geschichten wurden gesichtet und zusammengestellt, geordnet, ganze Bücher hinzugefügt, die auch davon sprechen, wie das Buch Hiob, dass nicht alles Gottgegebene einen froh macht, sondern einem schon mal die Sprache und vor allem den Glauben rauben kann.

Und diese Gestalt wurde international, völkerübergreifend in der hellenistischen Kultur entdeckt als Sophia, war einem schon lang aus dem Ägyptischen bekannt als Maat, und galt auf einmal als altbekannt und kompetent, so wie es im Sprüchebuch 8,26 heißt: Sie hatte doch schon als Kind vor dem Schöpfer zu seinem Wohlgefallen gespielt und galt dennoch immer als unverbraucht und irgendwie aktuell, jung und überraschenderweise als weiblich. Es wurden, so sagt es die Forschung, Schulen gegründet, die sich mit dem Unterrichten, dem Lesen und Auswendiglernen der biblischen Worte beschäftigten. Ein Herzensanliegen war dabei die Bildung der Kinder. Buchstaben wurden in Honig getunkt, damit Kinder sie abschlecken und sich so spielerisch ihre Form genauer aneignen konnten. Und nur so, so ist man sich im Nachhinein sicher, entstand jene Bildung, die dem jüdischen Volk das Überleben sicherte. Und nur so wurde ein Gebet zum Gebet des Volkes, das mit Höre Israel beginnt

und tagtäglich daran erinnerte, was für einen Wert eine gute Rede, in diesem Fall die Rede Gottes, hat. Nun ist nicht alles, was sich um Aktualität bemüht, für nachfolgende Generationen nachvollziehbar oder etwa lernens- oder erinnerenswert. Gerade Zeiten der Krise sprechen den Vorangegangenen viel Kompetenz ab. Dieser Tage führen es junge Schülerinnen und Schüler einem vor, wenn sie auf die Versäumnisse der Älteren in der Klimapolitik ausgerechnet durch das Schwänzen der Schule aufmerksam machen. Aber sie stoßen hierbei gerade bei den Experten aus der Wissenschaft der Klimaforschung auf viel Sympathie.

Und wir Älteren? Was ist mit unserem Verhalten, unserem so selbstverständlichen Umgang mit Plastik, dem Verbrauch an fossiler Energie? Wir können uns mit der Erkenntnis trösten: Auch der biblischen Weisheit ist es zeitweise so ergangen, sie klang manchmal altbacken, war selbst in der Forschung eher unbedeutend. Es hätte auch merkwürdig geklungen, wenn sie mit ihren Weisungen sich nicht zeitgemäß der seinerzeit üblichen Denkvorstellungen bedient hätte. Und da sehen Ratschläge inzwischen schon mal ganz schön altbacken aus, wie das berühmte Lob der Hausfrau. Aber es ist doch noch besser, zeitgemäß zu reden, als anzunehmen, alles sei schon gesagt, und zu verstummen.

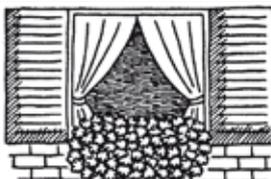
Ich würde mich freuen, wenn Sie sich in den kommenden Wochen Auszeiten nehmen können, um zu reden und zu hören, und nach den Ferien mit der Erfahrung zurückkehren, ja, das war süß, aber vor allem erholsam, was ich da gehört und gelesen habe, was ich vielleicht auch durch ein Gebet als gute Unterbrechung in meinem Alltag erfahren hab. Und es hat manchmal etwas Überraschendes, wenn wir Biblisches als neu und unverbraucht erleben, das unsere Vorväter und -mütter vielleicht schon als überholt abgetan haben.



Frank Vöhler

Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit
 Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren
Tel.: 030 / 3009740
www.enge-co.de
ENGE+CO
 Der Familienbetrieb!

Wir waschen und reinigen chemisch
 Im Objekt- und Privatbereich



Eigenes Näh- und Änderungsatelier
 • Fertigung von Storen
 • Lamellen, Jalousien und Übergardinen
 • Teppichboden und Teppich-Reinigung

25

gardinen-express
 Fritzlebenstraße 37 14057 Charlottenburg
☎ 3219975 Fax 3 22 38 57 **☎ 3 21 61 32**
 www.gardinen-express.de e-mail doehler@gardinen-express.de



MICHAEL SCHATZ
Garten- und Landschaftsbau
Gartenpflege
 14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90



Seit 1977
MARK GRAEFER
 WEINHANDLUNG
 Badische Weine, Sekt & Spirituosen
 Spandauer Damm 27
 14059 Berlin-Charlottenburg
 Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
 Telefon (030) 341 90 79
 Fax (030) 341 03 36
 www.markgraefler-weinhandlung.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr,
 Sa. 10.00-14.00 Uhr



NOVA VITA
 Pflegeresidenz Im Paulinenhaus
 Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0
 Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.
 www.novavita.com



Ambulanter Pflegedienst

Wir bieten alle Leistungen, die älteren und hilfsbedürftigen Menschen das Leben leichter und angenehmer machen. Verlässlich und sicher.

Wir sind immer für Sie da.
Telefon 030.20 63 09 50



www.pflegedienst-gruppe-schott.de
 gruppe reinhold schott
 Pflegedienst

Fürstenplatz Apotheke
 Länderallee 38
 14052 Berlin-Westend 

Tel: 030 – 305 39 99
 Fax: 030 – 305 30 27

www.fuerstenplatz-apotheke.de
 geöffnet Mo-Fr: 8⁰⁰ – 19³⁰, Sa: 8⁰⁰ – 13³⁰
Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Seit 1950 in Familienbesitz
 Beerdigungs - Institut
GERHARD MEYER
 Nur Spandauer Damm 51 - 14059 Berlin
 am Klausenerplatz - nahe Schloß Charlottenburg

Telefon 321 28 32 Tag und Nacht

- Fachgeprüfter Bestatter -
 * Individuelle Beratung
 * Erledigung der Formalitäten
 * Bestattungsvorsorge
 * Auf Wunsch Hausbesuch
 kontakt@meyer-bestattung-berlin.de



Quint
 Damenmode – individuell und exklusiv

Ich freue mich auf Ihren persönlichen Besuch!

Birgit Engelmann
 Reichsstraße 101
 14052 Berlin
 Tel 3081 1090
 eMail info@quintberlin.de



Öffnungszeiten: Mo – Fr 10-18:30 Uhr und Sa 10-14 Uhr

HAUSHALTSILFGE GESUCHT!

Älteres freundliches Ehepaar im Westend (nahe Angerburger Allee) sucht für 3 Tage in der Woche à 4 Stunden eine zuverlässige Haushaltshilfe (Minijob).

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Irene Franke-Atli,
Tel. 0176 5545 6651.

Jahresthema 2019

Gott spricht:
Suche Frieden und jage ihm nach!

Psaln 34,15

Innerer Friede

Überall auf der Welt sehnen sich Menschen nach Frieden! Der Wunsch, in Frieden leben zu können ist dabei nicht auf Kriegsgebiete und Nationen, die in kriegerische Handlungen verwickelt sind, beschränkt. Friede wird vermisst und ersehnt – vielerorts: in der Gesellschaft, in der Politik, am Arbeitsplatz, in der eigenen Familien – nicht zuletzt im eigenen Innern. Vermutlich ist es eben dieser „innere Friede“, der die Quelle aller anderen Arten des Friedens ist. In den Religionen wird dies genau so gesehen. So beschreibt es beispielsweise ein den Navajo-Indianern zugeschriebener Text:

„Der erste Friede, der wichtigste, ist der, welcher in die Seele des Menschen einzieht; wenn die Menschen ihre Verwandtschaft, ihre Harmonie mit dem Universum einsehen, und wissen, dass im Mittelpunkt der Welt das große Geheimnis wohnt. Und dass diese Mitte tatsächlich überall ist; sie ist in jedem von uns. Dies ist der wirkliche Friede. Alle anderen sind lediglich Spiegelungen davon. Der zweite Friede ist der, welcher zwischen Einzelnen geschlossen wird.

Und der dritte ist der zwischen Völkern.

Doch vor allem sollt ihr sehen, dass es nie Frieden zwischen Völkern geben kann, wenn nicht der erste Friede vorhanden ist, welcher innerhalb der Seele wohnt.“

Dass es im Innern des Menschen, in der Seele, einen Ort gibt, an dem der Friede zu finden ist, eine „innere Kammer“, in der Unrast, Leid und Schmerz keinen Zutritt haben, ist eine auch im Christentum gewachsene Erkenntnis. Manchmal lässt er sich finden, der innere Raum und der in ihm schlummernde innere Frieden. Der Weg erscheint lang. Manchmal lebenslang. Ein anderes Mal zeigt er sich im „Nu“, im Wimpernschlag der Ewigkeit, im Glück eines Augenblicks, zu bestimmter Stunde in der Ruhe der Nacht. Für den biblischen Propheten Elia, einen außerordentlich kampfs- und kriegserprobten Mann, wurde der innere Friede „in der Stimme eines verschwebenden Schweigens“ (1. Könige 19) erfahrbar. Innerer Friede – Herzensruhe und Stille gehören zusammen. Wer bereit ist, die Stille zu suchen, ist auf dem richtigen Weg.

Dieser Innen-Ort ist auch in der jüdischen Tradition der Ort, von dem einzig und allein Impulse wahren Friedens in die Welt hinein ausgehen können. So meint der jüdische Philosoph Martin Buber: „Der archimedische Punkt, von dem aus ich an meinem Ort die Welt bewegen kann, ist die Wandlung meiner Selbst“.

Die dorthin führende Weg-Spur beschreibt eine alte Mönchsgeschichte:

Zu einem Mönch, der in einem einsamen Kloster lebte, kamen Menschen und fragten ihn: „Was für einen Sinn siehst du in deinem Leben der Stille und Einsamkeit?“ Der Mönch war gerade dabei, im Klosterhof mit einem Eimer Wasser aus dem Brunnen zu holen. Er sagte zu den Besuchern: „Schaut in den Brunnen. Was seht ihr da?“ Die Leute blickten in den tiefen Brunnen: „Wir sehen gar nichts!“ Nach einer kurzen Weile forderte der Mönch die Menschen wieder auf: „Schaut in den Brunnen! Was seht ihr jetzt?“ Die Leute blickten wieder hinunter: „Ja, jetzt sehen wir uns selbst!“ Der Mönch sprach: „Schaut, als ich vorhin Wasser schöpfte, war das Wasser unruhig. Jetzt ist das Wasser ruhig. Das ist die Erfahrung der Stille: Man sieht sich selbst! Und nun wartet noch eine Weile.“ Nach einer Weile sagte der Mönch erneut: „Schaut jetzt in den Brunnen. Was seht ihr?“ Die Menschen schauten hinunter: „Nun sehen wir die Steine auf dem Grund des Brunnens.“ Da erklärte der Mönch: „Das ist die Erfahrung der Stille: Und wenn man mit sich selbst zu Ruhe gekommen ist, sieht man auf den Grund aller Dinge und man sieht die Welt mit ganz anderen Augen – und GOTT.“

Manchmal werde ich in meiner Arbeit als Spiritualitätsbeauftragte in der EKBO gefragt, wozu das denn gut sein solle – Stille, Einkehr, Gebet? Und ob „fromme Innerlichkeit“ nicht gefährlich wäre – und verantwortungslos unpolitisch?

Alle, die so fragen, ermuntere ich, einmal das Selbstexperiment zu wagen und für kürzere oder längere Zeit in einem Kloster oder an einem anderen Ort die Stille und den Frieden zu suchen. Es in der Stille mit sich selbst auszuhalten und mit dem im Innern auftauchenden Unfrieden umzugehen und mit all seinen Fragen im Gebet direkt an Gott zu wenden, kommt aus meiner Sicht in besonderer Weise der Aufforderung unserer Jahreslosung nach: „Suche den Frieden – und jage ihm nach.“

Schalom, das heißt:
inneren Frieden
wünscht Ihnen
Ihre Andrea Richter
Spiritualitätsbeauftragte
unserer Landeskirche



KLAUS KLEINER
Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:

- Grundstücksverträgen
- Testamenten
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend
Fon: 030-315 921-0 · Fax: 030-315 921-80
E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de



Raphael-Apotheke Inh. Kristin Kneuß
Reichsstraße 36 · 14052 Berlin

☎ 030 / 300 99 080 ✉ info@raphael-apo.de
☎ 030 / 30 589 65 🌐 www.raphael-apo.de

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Fr.	Sa.
08.30 - 18.30	08.30 - 13.00

med. Fußpflege
Hausbesuche nach
telefonischer Vereinbarung!
– Frau Schumann –
Tel.: 030-302 46 24
Handy: 0172-300 33 31

Tischlerei Holger Lochau

Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von Fenstern und Türen.
Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

AUBIA

ASSISTENZ UND BETREUUNG IM ALTER
Dr. Andreas Schoeck

Wir kümmern uns um Sie - ganz persönlich.

WWW.AUBIA-BERLIN.DE

Suarezstrasse 32 a 14057 Berlin

Telefon 030 3260 7000 post@aubia-berlin.de

Mehr Lebensqualität für Menschen mit „Altersbedingter Makuladegeneration“



Von links: Gesunder Seheindruck / Seheindruck bei beginnender / fortgeschrittener Makuladegeneration.

Was versteht man unter „Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)“?

Die AMD ist eine degenerative Netzhauterkrankung, bei der durch Absterben von Netzhautzellen die zentrale Sehkraft beeinträchtigt wird – in Deutschland ist sie die häufigste Ursache für eine schwere Sehbehinderung.

Wie macht sich eine „AMD“ bei den Betroffenen bemerkbar?

Eine „AMD“ zeigt sich darin, dass von der Mitte des Sehfeldes aus ein sogenannter „blinder Fleck“ nach und nach einen immer größeren Teil des Bildes verdeckt. Für die Betroffenen bedeutet dies eine erhebliche Einschränkung im Alltag.

Wir können die Sehleistung von Personen mit „AMD“ verbessern.

Brillengläser mit einem speziell entwickelten „AMD-Filter“ geben den Betroffenen ein Stück Lebensqualität zurück. Sie erkennen Gesichter besser und nehmen Treppenstufen sowie Bordsteinkanten genauer wahr. Für mehr Sicherheit zuhause und unterwegs.

Lassen Sie sich jetzt ausführlich beraten. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zu Hause:

030 / 305 70 06



Hausbesuche

Optiker **Andreas Wittig®**

Optiker Andreas Wittig e. Kfm.
Staubenplatz 3 · 14050 Berlin
Telefon: 030 / 305 70 06
E-Mail: brille@optiker-wittig.de
www.optiker-wittig.de

Günther Heinrich
Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin
Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

SAWAL & SCHÜLLER

Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin
Tel. 030 889275 - 55 . kanzlei@sawal.berlin

Unsere Filiale Charlottenburg:
jetzt Reichsstraße 6

Neue
Adresse

Berlins größte
Sargausstellung
Bestattungs-
Vorsorge
10 Filialen

jederzeit **75 11 0 11**



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ
HAHN BESTATTUNGEN

Gärtnerei
Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin



Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38

www.gaertnerei-haase.com
e-mail: gaertnerei_bernhard_haase@t-online.de

Kirche bei uns. Aktuelles für alle



Jugend bei uns.

Im Ev. Jugendclub „Die Eiche“ bewegt sich was: Jugendliche probieren sich im Gemeinsam-Leben und Gestalten von Freiräumen aus. Die circa 200 Quadratmeter in der Eichenallee 47 bleiben selten ungenutzt. Hier begegnen sich Jung und Alt, finden aktive Sportlerinnen und Kreative genauso einen Platz zum Gestalten wie Musiker und Billardspielende. Vor allem junge Menschen finden hier eine Anlaufstelle für (fast) all ihre Fragen und Gestaltungswünsche.

Die Übergänge zwischen dem Vormittags- und Nachmittags-Betrieb in der „Eiche“ sind inzwischen fließend geworden. Soziales und Kunst geben einander die Hand; Jung und Alt begegnen sich und diskutieren über Gott und die Welt.

Die Tage beginnen vormittags mit den Proben des JobAct® Ensemble „Stirb oder Spiel“ für junge Menschen aus Berlin. Das Ensemble ist ein sozialkünstlerisches Projekt der Projektfabrik gGmbH im Auftrag der Jugendberufsagentur des Bezirkes und lädt Interessierte jeden Dienstag ab 14 Uhr zum Mitmachen ein. Wer die Aufführung von „Der Menschenfeind“ im letzten Jahr verpasst hat, bekommt im Juni 2019 erneut die Gelegenheit, junge Menschen auf der Bühne über sich hinauswachsen zu sehen.

Am Dienstagnachmittag begegnen sich unter dem Motto „Theater mit dir!“ Interessierte, die Lust auf das gemeinsame Spiel und die Entwicklung eigener Theaterstücke und die damit verbundene Auseinandersetzung mit der Lebenswelt aller Beteiligten haben. Theaterpädagogische Übungen, gemeinsames Kochen, Theaterbesuche und erste Performances gehören hier jede Woche zum Programm. Wer Beratung in allen Höhen und Tiefen des Lebens sucht oder Fragen zur eigenen Orientierung im Schul- und Berufsalltag hat, trifft am Dienstag auch auf das mobile Jugendarbeitsteam von Outreach.

Nachdem sich an einigen Dienstagen Jung und Alt im Seniorencafé begegnet sind, gemeinsam gesungen und sich beispielsweise über die unterschiedlichen Erfahrungen mit der Digitalisierung ausgetauscht haben, bietet ein Graffitiworkshop Gelegenheit, den Abend mit einer schwungvollen Outline oder kräftigen Fill-Ins ausklingen zu lassen.

Mittwochs öffnen sich die Türen für den „Inklusive(n) Mittwoch“ für Menschen mit und ohne Behinderungen. Dann ist Zeit zu kochen, Musik zu machen und zu hören, Billard und Tischtennis zu spielen, wunderbare Seidenpapierbilder zu kleben und gemeinsame Projekte

zu planen. Oft sitzen wir an einem Mittwochabend an einer reich gedeckten Tafel und alle sind dabei: Jugendliche, schon Ältere, Eltern und ihre Kinder, Einzelfallhelferinnen mit Ihren Schützlingen und Kunstschaffende mit ihren Hunden.

Zum Wochenklang treffen sich Teamerinnen, Teamer und Konfis immer donnerstags zur Konfirmandenzeit. Es wird musiziert, kreativ und diskutierend mit der Bibel und ihren Texten gearbeitet, Gottesdienst gefeiert und mitgestaltet, zusammen verweist und natürlich Konfirmation gefeiert. Die Konfirmandenzeit gestalten wir sehr projektorientiert und gemeinsam mit der Friedens- und Epiphaniengemeinde.

Neben dem Wochenprogramm sind wir viel unterwegs, fahren gemeinsam Segeln, auf Konfirmandenreise, zum Kirchentag, bieten Jugendleiterschulungen an, planen Konzerte und Partys, führen Musicals und Theaterstücke auf, drehen Filme und treffen uns zum Osterfrühstück oder einer langen Filmnacht.

„Die Eiche“ bietet viel (Frei)Raum für Begegnungen aller Art und für Mitgestaltung. Wir freuen uns vor allem, wenn ihr dabei seid und Lust findet am Gemeinsamen! Es gibt kaum Ideen und Vorhaben, die sich nicht in die Tat umsetzen lassen. Unser großes Netzwerk reicht in den Kirchenkreis, die Nachbarschaft und den Bezirk hinein und bietet uns Ansprechpartner*innen für (fast) alle Fragen in der Jugendarbeit.

Vielleicht habt ihr ja Lust bekommen, uns einmal zu besuchen, im Sommer mit uns zu verreisen, die Konfirmandenzeit zu begleiten, Projekte und Gottesdienste mitzugestalten oder oder oder...

So oder so steht unsere Tür für euch offen und wir freuen uns auf euch!



Pia Folgmann,
Frank Vöhler
und Jakob Bindel
Team „Die Eiche“

Kirche bei uns. Aktuelles für alle



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

„Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18,19)

Die Losung für den Kirchentag wirft Fragen auf. Also auf nach Dortmund, um zu erfahren, wem ich vertrauen soll und warum. Für alle Gottesdienste und Bibelarbeiten sind Texte ausgewählt, die sich mit dem Thema Vertrauen befassen.

Vom 19. bis 23. Juni findet das große Fest des Glaubens mitten im Ruhrpott statt.

Im Ruhrpott? Dort, wo einmal Kohle Hochkonjunktur hatte und eine Ursache des Klimawandels ihren Ursprung hat? Das ist eine echte Herausforderung. Was werden wohl die Politikerinnen und Politiker auf dem Kirchentag erzählen, die in Deutschland eine wirksame Wende der Klimapolitik blockieren? Darauf bin ich gespannt.

Aber eigentlich ist das nicht das Kernstück des Kirchentags. Das Besondere des Kirchentages ist, dass hier das Reich Gottes in dieser Welt erlebbar wird. Drängende Fragen an unsere Gesellschaft und unsere Zukunftsperspektiven werden aus christlicher Sicht diskutiert und der Dialog mit Nichtchristen wird gesucht.

Natürlich geht es in den Hauptvorträgen auch um den Klimawandel, aber ebenso die Folgen der Digitalisierung, die Herausforderungen der Einwanderung, die Situation im Nahen Osten und vieles mehr. Da tut es gut, wenn auch an mutmachende Kapitel unserer Geschichte erinnert wird: 30 Jahre Mauerfall. Das ist doch ein Grund, Vertrauen und Hoffnung zu haben. Oder doch nicht?

Wer von all diesen wichtigen, aber anstrengenden Vorträgen und Podien genug hat, kann sich bei tollen Konzerten oder beim Offenen Singen davon erholen, damit der Kopf wieder frei wird und die Freude nicht zu kurz kommt. Ohne positive Erlebnisse und Emotionen gibt es kein Vertrauen. Und darum soll es doch gehen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kirchentag.de.

Susanne Hornauer

Der nächste Konfirmationskurs beginnt

Nach den Sommerferien beginnen die nächsten Konfirmationskurse. Dann treffen wir uns ein Jahr lang jeden Montag (Frieden), Dienstag (Epiphanien) oder Donnerstag (Neu-Westend) und diskutieren die wirklich großen Fragen des Lebens. In den Herbstferien fahren wir gemeinsam weg.

Informationsabende im Juni

- Epiphanien:** Dienstag, 4.6., 20 Uhr,
Knobelsdorfstr. 72/74,
mit Ramona Rohnstock,
Tel. 89 06 22 66,
ramona.rohnstock@epiphanien.de
- Frieden:** Mittwoch, 5.6., 19.30 Uhr,
Tannenbergallee 6, mit Jakob Bindel
und Wolfgang Häfele (s. S. 20).
- Neu-Westend:** Donnerstag, 6.6., 19 Uhr,
Eichenallee 47, mit Frank Vöhler, Pia
Folgmann und Jakob Bindel (s. S. 20).

Weitere Informationen finden Sie auch unter
www.friedensgemeinde.berlin/konfirmation.
Oder unter www.kg-neu-westend.de

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“, heißt es in den Psalmen von Gott.

Taufe Frieden:

Linus, Titus und Nick G., Leonard H., Lisa J., Lina J.,
Friedrich M., Sonja S., Lara F., Cecilia K., Levi S.

Trauung Frieden:

Friederike und Daniel U.
Martin B. und Lisa S.

Bestattungen Frieden:

Anke B., 33 J., Annelore B., 93 J., Dr. Hans Christof
von S., 82 J., Erika W., 90 J., Käthe K., 99 J., Ilse K.,
89 J., Edhilt L., 93 J.

Bestattungen Neu-Westend:

Ursula P., 90 J., Horst G., 78 J., Sylvia K., 74 J., Helga
H., 91 J., Wolfgang Z., 64 J., Thea L., 75 J., Eva-
Lucie K., 91 J., Renate R., 69 J.



„Frieden! Peace! Shalom!“ – Sommerferienprogramm 2019 für Kinder

shutterstock.com/simone pilolla 2]



Wie kann das Leben im Großen und im Kleinen gut für alle sein? Mit Theater und Musik, Worten und Taten geht ihr mit uns in den Sommerferien auf die Suche nach dem Frieden. Erlebt mit uns tolle Sommertage mit Ausflügen und natürlich mit viel Zeit zum Spielen, Singen und gemeinsamem Nachdenken.

Das Ferienprogramm des Evangelischen Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf für Schulkinder ab der ersten Klasse findet an zwei Standorten statt: In der ersten ganzen Ferienwoche vom 24. bis 28. Juni 2019 auf dem Evangelischen Campus Daniel (Brandenburgische Str. 51) und in der letzten Ferienwoche – parallel zu den Kinderbibelwochen in der Friedensgemeinde und in Neu-Westend – vom 29. Juli bis 2. August 2019 in der Lindenkirchengemeinde (Johannisberger Str. 15a), jeweils von 9 bis 16 Uhr. Die Teilnahme kostet 70 Euro, Ermäßigungen sind möglich.

Nähere Informationen gibt es in der Praxisberatung für die Arbeit mit Kindern und Familien bei Elke Nordsiek, Telefon 030 863 90 99 25 und www.cw-evangelisch.de/kinder-familien.

Elke Nordsiek

Bauen wir Kirche!

Am 3.11. wird ein neuer GKR gewählt.

„Die Leitung der Kirchengemeinde obliegt dem Gemeindegemeinderat“, heißt es in der Grundordnung unserer Kirche. Der Gemeindegemeinderat – oder kurz: GKR – diskutiert und entscheidet über alle wesentlichen Fragen, die das Gemeindeleben betreffen: über Baumaßnahmen, wie Gottesdienst gefeiert wird oder welche Angebote es geben soll.

Wer gehört dem GKR an?

Neben den Pfarrerinnen und Pfarrern, die qua Amt Mitglied des GKR sind, gehören ihm in unseren beiden Gemeinden 11 sogenannte Älteste an. Sie bringen sich mit ihren Gaben und Talenten in die Gemeindeleitung ein. Sie alle übernehmen Verantwortung für ihre Gemeinde – und werden gebraucht. Heike Koster, die im Konsistorium für die juristische Seite der GKR-Wahlen zuständig ist, findet: „Je bunter, umso besser. Jede oder jeder, der Freude am Gestalten und an Mitarbeit hat, ist geeignet, egal ob man gut backen oder frau gut Gesetzestexte lesen kann. Auf die Bereitschaft, mitzuarbeiten, kommt es an.“

Im November endet die sechsjährige Amtszeit von gut der Hälfte der GKR-Mitglieder. Es wird gewählt. Wahlberechtigt sind dann alle Gemeindeglieder über 14 Jahre. Die Konfirmation ist keine Voraussetzung mehr, wählen zu dürfen.

Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

Nur: Wer steht zur Wahl? Vielleicht Sie.

Kandidieren kann jedes Gemeindeglied, das mindestens 16 Jahre alt ist, „konfirmiert oder in anderer Weise mit den Grundlagen des christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens vertraut gemacht“ wurde.

Wenn Sie Verantwortung für die Leitung Ihrer Gemeinde übernehmen wollen, sprechen Sie am besten mit dem oder der GKR-Vorsitzenden Ihrer Gemeinde, Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer. Es lohnt sich, einer GKR-Sitzung als Gast beizuwohnen, und einen Eindruck davon zu gewinnen, was Sie als Älteste oder Ältester erwartet. Jeder Wahlvorschlag – das entsprechende Formular händigen wir Ihnen gerne aus – muss von zehn Gemeindegliedern unterschrieben sein und bis zum 19.8. beim GKR Ihrer Gemeinde eingegangen sein. Wichtig: Jedes Gemeindeglied kann beliebig viele Wahlvorschläge unterstützen.

Wolfgang Häfele

Kirche bei uns. Frieden

Liebe Leserinnen und Leser,

„man muss die Feste feiern, wie sie fallen“, heißt es. Und das tun wir: Am Himmelfahrtswochenende feiern 36 Jugendliche ihre Konfirmation. Wir freuen uns mit ihnen. Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen!

Am Pfingstsonntag machen wir uns um 10.30 Uhr in der Friedenskirche auf den Weg. Wir begegnen unseren anglikanischen und römisch-katholischen Geschwistern und feiern dann um 11 Uhr in der Kirche unserer Neu-Westender Nachbargemeinde Gottesdienst mit Abendmahl (s. Seiten 2 und 13).

Am 16.6. feiern wir zum ersten Mal in diesem Jahr Geburtstag. Die Friedensgemeinde wird nämlich 100 Jahre alt. Wir haben die ehemaligen Pfarrerinnen und Pfarrer der Gemeinde eingeladen, mit uns zu feiern, und sie kommen. Nach dem Gottesdienst beginnt das Sommerfest. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern – und natürlich auch über Beiträge zum Buffet.



Nach den Sommerferien geht es weiter: Zum Jubiläumsprogramm gehören zwei weitere Gottesdienste, Konzerte, Führungen, Workshops und Diskussionsabende. Die genauen Termine finden Sie, wenn Sie auf unserem Gemeindegebiet wohnen, auf der beiliegenden Karte – oder im Internet unter www.friedensgemeinde.berlin/100-jahre-frieden zu finden.

Immer mehr Menschen informieren sich online über unsere Internetseite, Facebook oder Instagram. Seit kurzem verschicken wir nun auch einen Newsletter, in dem wir einmal im Monat auf besondere Veranstaltungen und Angebote in unserer Gemeinde hinweisen. Wenn Sie ihn abonnieren möchten: Unter www.friedensgemeinde.berlin können Sie dies bequem tun.

Herzlich grüßen Sie Ihre Susanne Pumpe,
Irene Franke-Atli und Wolfgang Häfele

Welche Sprache sprechen eigentlich Vögel?

Kinderbibelwoche am Ende der Sommerferien

Der Heilige Franz von Assisi wusste es offenbar. Der Legende nach soll er eines Tages sogar mit den Vögeln darüber gesprochen haben, wie schön die Schöpfung ist. Er hat mit der Natur gelebt und den Menschen gezeigt, worauf es im Leben wirklich ankommt. Er hat seinen Reichtum verschenkt und er hat zumindest versucht, einen Krieg zu verhindern. Für viele ist er deshalb auch heute noch ein echtes Vorbild.

In der letzten Sommerferienwoche lernen wir diesen ganz besonderen Heiligen kennen. Dann erwartet euch eine ganze Woche mit Theater, Spiel, Gesprächen, Basteln, Singen – und einer Übernachtung in der Kirche. Seid ihr dabei?



Wann und wo? Montag, 29.7., bis Freitag, 2.8., 10-15 Uhr, Kinderbetreuung bereits ab 9 Uhr und bis 16 Uhr. Am Donnerstag übernachten wir in der Kirche. Am Freitag endet die Kinderbibelwoche um 14 Uhr. Am Sonntag, 4.8., 11.30 Uhr, feiern wir einen Familiengottesdienst zum Abschluss der KiBiWo.

Für wen? Kinder im Alter von 6-12 Jahren. Jugendliche, die im Team mitarbeiten. Eltern, die uns bei der Organisation unterstützen.

Kostenbeitrag: 70 Euro pro Kind für Material und Verpflegung. Ermäßigungen sind möglich. Sprechen Sie uns bitte einfach an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.friedensgemeinde.berlin/kibiwo – und natürlich bei uns.

Ulrike Bartling, Wolfgang Häfele (s. Seite 20)
und das KiBiWo-Team



„Die neuen Zeitzeugen – Meine Heimat ist meine Geschichte“ jetzt online

Für viele Menschen ist Europa ein Sehnsuchtsland. Sie verlassen ihre Heimat aus den unterschiedlichsten Gründen – ob für ein Studium, für den Partner oder aufgrund religiöser Verfolgung – und bauen hier in Berlin ein neues Leben auf.

Was alle neuen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen eint, ist der Mut, sich auf den Weg zu machen. Ihre Lebensgeschichten können als Vorbild und Inspiration dienen, aufzubrechen, Fuß zu fassen und neu anzufangen.

Das Projekt „Die neuen Zeitzeugen – Meine Geschichte ist meine Heimat“ hat ihre Geschichten zusammengetragen als wertvolle Ressource für die Gestaltung der Zukunft.

Neben Audio- und Filmaufnahmen finden Sie auf der Internetseite www.neue-zeitzeugen.de pädagogisches Begleitmaterial, das im Rahmen dieses Projektes von Berndt Palluch und Aylin Karadeniz in der Friedensgemeinde entstanden ist. Das Archiv für Lebensgeschichten soll weiterwachsen.

fingerfood und film

Inzwischen ist es eine Institution: Am Freitag, den 21.6., 19 Uhr, laden wir Sie herzlich zu einem Kinoabend in das Gemeindehaus in der Tannenbergallee ein. Welcher Film gezeigt wird, können wir Ihnen an dieser Stelle leider nicht verraten. Lassen Sie sich also überraschen. Was sicher ist: Sie erwartet ein schöner Sommerabend, leckere Kleinigkeiten, ein Glas Wein und dann um 19.30 Uhr der Film.

Ulrike Tannen und Ulrike Bartling

Nach den Sommerferien geht es weiter...

Am Freitag der ersten Schulwoche, **9.8.**, 17 Uhr, feiern wir einen Gottesdienst für alle Kinder, die jetzt in die erste Klasse kommen.

Am ersten Septemberwochenende, **6.-8.9.**, verreisen wir gemeinsam mit Eltern(-teilen) und Kindern. Dieses Mal geht es nach Baruth.

Am **25.9.** findet der nächste Tagesausflug statt mit Christel Grünert und Ingrid Portmann.

In der nächsten „Kirche bei uns.“ lesen Sie hierzu mehr.

MENSCHEN BEI UNS

Im Gespräch mit Ulrike Bartling



Was macht dir an der Arbeit mit Kindern Spaß?

Am meisten Spaß macht es mir, mit Kindern über Gott und die Welt nachzudenken. Und es ist einfach schön, zu sehen, wie sie sich entwickeln. Mir ist es wichtig, dass sie ihren eigenen Weg finden und entdecken, was sie richtig gut können. Alle Kinder können ja irgendetwas richtig gut und viele sind auf einem bestimmten Gebiet richtige Expertinnen oder Experten. Manche können zum Beispiel richtig gut kochen oder Baumhäuser bauen oder wissen alles über Römische Geschichte.

Du bist nun seit 34 Jahren in der Gemeinde. Was hat sich in der dieser Zeit verändert?

Die Kinder haben heute viel weniger Zeit als früher, vor allem unter der Woche. Heute sind ja meist beide Eltern berufstätig. Auch die Schule nimmt viel mehr Zeit in Anspruch als früher. Deshalb biete ich jetzt mehr Projekte statt wöchentliche Veranstaltungen an. Außerdem möchten unsere Eltern mehr mit ihren Kindern erleben. So ist das Familienwochenende entstanden und die Oasensamstage. Was sich nicht verändert hat: Ich bin wirklich froh, hier zu sein.

Wie ist es, jetzt Eltern zu treffen, die früher selbst als Kinder bei dir waren?

(lacht) Ich kann jedenfalls nicht alles falsch gemacht haben!

Was wünschst du dir für die Friedensgemeinde für die nächsten 100 Jahre?

Dass sie auch weiterhin vom heiligen kindlichen Geist beseelt ist und dass das, was hier so viele Menschen über Jahre hinweg gemeinsam aufgebaut haben, weitergeht. Dass es hier weiterhin so viele gute Angebote auch für Kinder gibt. Und dass es immer Kinder gibt, die sich hier zu Hause fühlen – als wäre die Kirche ihr Wohnzimmer.

Für das Gespräch bedankt sich Wolfgang Häfele.

Kirche bei uns. Neu-Westend

Wir erinnern uns an Wolfgang Zakrzewski

Das Wischen des Gemeindesaals liegt hinter ihm. Die nächste Aufgabe ist das Mittagessen in der Kita 53. Dazwischen setzt er sich mit einem Becher Kaffee und Zigarette an den Tisch hinter dem Kindergarten und blinzelt in die Sonne. Wer vorbeikommt, setzt sich dazu, mit oder ohne Zigarettchen, plaudert einige Minuten über dies und das und Gott und die Welt und geht schließlich heiter wieder seiner oder ihrer Wege. Der nächste kommt bestimmt, setzt sich zu Wolfgang und sein großes Lachen schallt über das ganze Gelände. Dann steht er auf, geht in die Kita-Küche, scherzt mit denen, die ihm begegnen und verströmt gute Laune. Später, wenn die Kinder alle abgeholt worden sind und die Kita leer, schallt Led Zeppelin aus dem Fenster. Laut und liebevoll.



Am Dienstag, 23. April, ist Wolfgang Zakrzewski gestorben. Sein Tod kam für uns völlig überraschend und wir vermissen ihn.

Am Freitag, 10. Mai, haben wir uns auf dem Waldfriedhof Heerstraße von ihm verabschiedet und ihn beigesetzt.

Manon Althaus

Ausflug zur Landesgartenschau Wittstock am Mittwoch, 12. Juni

Wir laden Sie ein zur Busfahrt nach Wittstock mit Führung über das Gartengelände und durch die rosengeschmückte Altstadt, Mittagessen, Andacht und Besichtigung der St. Marienkirche sowie Kaffeetrinken am Marktplatz. Alles zum Preis von 71 Euro. Anmeldung ab sofort mit den Anmeldebögen, die in der Neu-Westender Gemeinde ausliegen, oder montags in der Küsterei bei Frau Gramlich.

Weitere Einzelheiten an den Aushängen und auf der Gemeindegeseite im Internet: www.kg-neu-westend.de



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 7. Juli 2019 um 10 Uhr

Unsere Füße standen in den Toren Jerusalems, auf dem Seligpreisungsberg und am Ufer des See Genezareth, wir haben biblische Landschaften in Hitze und an sprudelndem Wasser entlangwandernd zu uns sprechen lassen, uns in Geschichte und Gegenwart Israels und Palästinas vertieft und sind unterschiedlichsten Menschen begegnet, haben in der Bibel gelesen, gebetet, gesungen, Gemeinschaft gelebt. Solche Erfahrungen und Erlebnisse wollen (mit-)geteilt werden.

Die Israelreisegruppe gestaltet den Gottesdienst und im Anschluss erzählen wir bei Kaffee und Kuchen weiter.



Ökumenischer Festgottesdienst am Pfingstsonntag, 9. Juni um 11 Uhr in Neu-Westend

O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein

In diesem Jahr macht sich ab 10.30 Uhr die Friedensgemeinde als erste auf den Weg und holt die Anglikaner*innen aus St. Georges an der Preußenallee ab. Die Prozession wird noch länger, wenn sich an der Bayernallee die Katholik*innen aus der Kirchengemeinde Heilig Geist hinzu gesellen, um zur Eichenallee zu laufen. In Neu-Westend werden dann alle mit Glockengeläut empfangen und ab 11 Uhr feiern wir gemeinsam einen festlichen Pfingstgottesdienst mit Abendmahl. Die Kinder werden nach dem Eingangsteil aus der Kirche ausziehen und Kindergottesdienst feiern.

Nach dem Gottesdienst feiern wir mit allen auf dem Gelände weiter. Für das Buffet erbitten wir Fingerfood oder Kuchenspenden, die Sie gern vor dem Gottesdienst im Gemeindehaus abgeben können.



Gottesdienst mit Nachgespräch und Mittagsimbiss am Sonntag, 28. Juli

Es hat sich schon eine kleine und feine Tradition herausgebildet: Einmal im Quartal kommen die (von mir gegründeten) Gesprächskreise aus der Trinitatisgemeinde und der Gemeinde in Schlachtensee zu uns nach Neu-Westend und wir feiern gemeinsam Gottesdienst.

Im Anschluss gibt es beim Kirchencafé im Saal ein ausführliches Nachgespräch über den Gottesdienst – und schließlich einen Mittagsimbiss (der umso reichhaltiger wird, je mehr Menschen etwas zum Buffet beisteuern).

Herzliche Einladung, hinzuzukommen!
Manon Althaus

„Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden“

Einkehrtage in Stille im Gethsemane-Kloster in Goslar vom 7.-10.11.2019

Vier Tage lang keine zwischenmenschliche Unterhaltung, kein Computer, kein Smartphone – stattdessen schweigen, hören und sich Gott zuwenden, das „Herzenohr“ Gott zuneigen. Und bei den Tagzeitengebeten gemeinsam singen und beten. Im Abstand vom Alltag sich neu ausrichten auf Gott und seinen Frieden, Wurzeln stärken und neue Kraft gewinnen.

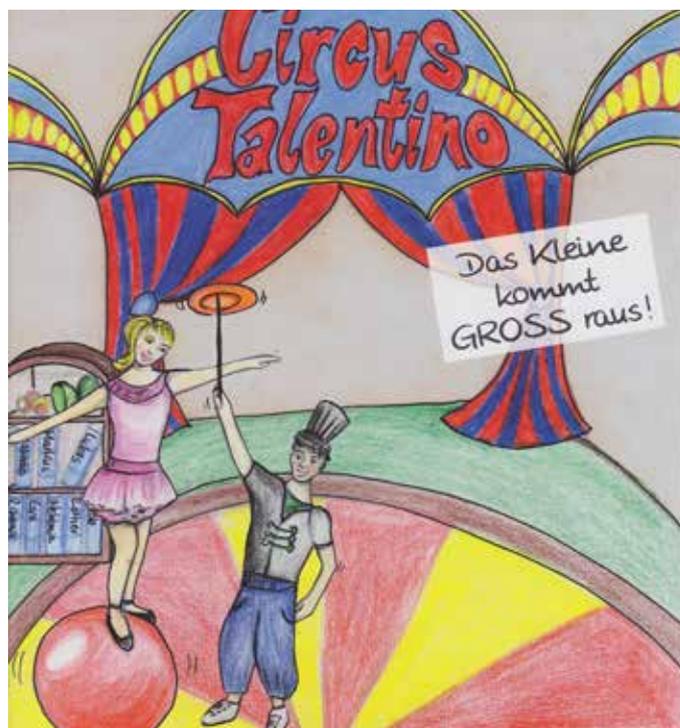
Am Donnerstag, 7.11.2019, reisen wir dazu nach Goslar (mit Auto-Fahrgemeinschaften oder mit dem Zug) und werden dort am Nachmittag erwartet. Einer der evangelischen Brüder aus dem Kloster wird uns in die Tageszeitengebete einführen. Impulse führen uns in die stillen Zeiten, für Einzelgespräche stehe ich in den Tagen zur Verfügung. Am Sonntag brechen wir zum Mittag gemeinsam die Stille und kehren dann wieder nach Berlin zurück. Im Einkehrhaus sind wir in Einzelzimmern untergebracht. Die Kosten für die vier Tage betragen ca. 210 Euro (Unterkunft und Vollverpflegung), die Reisekosten sind nicht im Preis enthalten.

Bei Fragen zu den Einkehrtagen wenden Sie sich bitte an mich. Anmeldezettel liegen in der Küsterei, im Gemeindehaus und in der Kirche aus.

Manon Althaus.

Kinderbibelwoche – Bibel und Zirkus

Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche in der letzten Sommerferienwoche – von Montag, 29.7., bis Freitag, 2.8., jeweils von 9-12 Uhr in der Kirche. Wir hören Geschichten von kleinen, für unbedeutend gehaltenen Dingen, die plötzlich wichtig werden: Gottes Liebe fängt klein und bei den Kleinen an. Sie kommt ganz konkret als Baby in einem Stall zur Welt und verändert alles. Zachäus hat zwar Macht, ist aber klein und verachtet: Nicht so bei Jesus! Oder eine kleine Perle, die so wertvoll ist!



Bibel und Zirkus – denn im Zirkus und bei Gott kommen die Kleinen groß raus! Artistische Kunststücke und Geschichten – beides kann den Kleinen Mut machen, über sich hinauszuwachsen: Lasst uns eintauchen in die spannende Bibel-Zirkuswelt.

Große Aufführung im Abschluss-Familiengottesdienst am Sonntag, 4.8., um 10 Uhr, in dem auch die Schulanfänger gesegnet werden.

Eingeladen sind alle Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule gehen. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind herzlich willkommen.

Anmeldungen werden in der Küsterei entgegengenommen.

Anmeldeformular auch unter www.kg-neu-westend.de.

Wir freuen uns auf Euch! Euer KiBiWo-Team

**Wohnungsauflosungen
- Keller-und Boden**

Ankauf von Möbel Porzellan Spielzeug
Bücher Trödel Besteck Figuren Bilder UVM
01602009028.... 03020673951
sabine.schmitz4@gmx.de



**BESTATTUNGEN
SANDHOWE**

Jederzeit für Sie erreichbar

810 55 210

Mobil **0172 29 29 533**

Kösener Str. 7 - 14199 Berlin

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Fußpflege – Hausbesuche

Silke Mahlo

Telefon 0177-3149036
Termine nach Vereinbarung

**Malermeister
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Maler- und
Tapezierarbeiten Kostenlose Beratung
u. Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice
12169 Berlin, Bismarckstraße 47b

773 46 05



Heerstraße 11
14052 Berlin
Tel. 030-30 61 47 49
www.tutti-gusti.de

am Theodor-Heuss-Platz
Parkplatz vor der Tür

Seit 1998

Öffnungszeiten: Täglich von 12 bis 24 Uhr



**Susanna Berndt
– Schneideratelier –**

Steubenplatz 3
14050 Berlin
Tel. 030 / 3054831

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr

**Papier
Härtl**

Reichsstraße 21
14052 Berlin

Telefon 030 / 304 14 80
Fax 030 / 304 90 75

email : service@papier-haertl.de

**Nadia Mahmoud
Kosmetikstudio und Fußpflege**

Im Eichkamp (14055 Berlin)

Am Vogelherd 12
Tel. 0177/522 13 73

Hausbesuche nach Vereinbarung

**Physiotherapie
und Osteopathie am Scholzplatz**

Heerstraße 131 • 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche

www.physiozentrum-scholzplatz.de

Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

Anzeigenberatung Clemens Hirsch

Tel.: 3700 40 60 (täglich 10-12 Uhr)

hirsch@charlottenburg-nord.de

FRIEDEN

Kinder

ELTERN FRÜHSTÜCKEN – KINDER SPIELEN

im Hermann-Stöhr-Haus, mittwochs, 9-11 Uhr, Kosten:
3 Euro, Kontakt: Christel Marz, Tel. 305 36 56

ELTERN-KIND-GRUPPE

für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Gemeindehaus
in der Tannenbergallee am 6.6. und 13.6, 10-11.30
Uhr. Nach den Sommerferien treffen wir uns am 8.8.
wieder. Neue Eltern und Kinder sind herzlich willkom-
men, nur bitte: Melden Sie sich telefonisch oder per
Mail bei Ulrike Bartling an. Vielen Dank!

VORSCHAU : OASENSAMSTAG

Am 24.8., 15-18 Uhr, findet in der Tannenbergallee
der nächste Oasensamstag statt: ein Nachmittag für
Eltern und Kinder über Gott und die Welt mit Ulrike
Bartling und Wolfgang Häfele. Weitere Informationen
unter www.friedensgemeinde.berlin/oasensamstag.

VORSCHAU: EIN WOCHENENDE FÜR ELTERN

UND KINDER

Vom 6.-8.9. fahren wir gemeinsam weg, dieses Jahr
nach Baruth. Wir singen, basteln, spielen und lassen
die Seele baumeln. Weitere Informationen finden Sie
in der nächsten Ausgabe der „Kirche bei uns“.

Jugendliche

KONFIRMATIONSKURS 2019/20

Nach den Sommerferien beginnt in der Friedensge-
meinde der nächste Konfirmationskurs (s. Seite 9).
Am 5.6., 19.30 Uhr, laden wir interessierte Eltern
und Jugendliche zu einem Informationsabend in die
Tannenbergallee ein. Weitere Informationen zum
Konfirmationskurs und das Anmeldeformular finden
Sie schon jetzt unter www.friedensgemeinde.berlin/konfirmation.

DIE BAND

Jugendliche und junge Erwachsene spielen und
singen. Die Proben finden nach Verabredung meist
sonntags, 14-16.30 Uhr, statt. Neben Auftritten in
Gottesdiensten planen wir für 2019 ein Konzert. Mit
Alexander Reiß.

Kirche bei uns. Angebote



NEU-WESTEND

Kinder

ELTERN MIT KLEINKINDERN (KRABELGRUPPE)

Gemeindesaal, montags, 10-11.30 Uhr, mit Ursel Röll, Tel. 288 66 389

FenKid® – für Kinder von 3 - 24 Monaten

Eichenallee 53, dienstags 9-10.30 Uhr und 10.45-12.15 Uhr, nicht in den Schulferien.

Leitung: Andrea Weu, 70 Euro für 10 Termine, Information und Anmeldung: Ev. Familienbildung, s. S. 20

MUSIKALISCHE FRÜHERFAHRUNG für 4-6jährige im Gemeindesaal, donnerstags zw. 15-18 Uhr, nicht in den Ferien, Leitung: Svetlana Shedeva-Zephras, 45 Euro für 10 Termine, Information und Anmeldung über Ev. Familienbildung, s. Seite 20

KINDERGOTTESDIENST

im Gemeindesaal. Jeden Sonntag – nur in den Schulferien nicht. Kontakt: Sigi Thümmich, Tel. 305 26 80.

JAHRESZEITLICHES BASTELN

Eichenallee 51, für Kinder ab 5 Jahren, Sommerpause, Kontakt: Ursel Röll, Tel. 288 66 389

KINDERBIBELWOCHE

vom 29.7.-2.8., siehe S.13

Jugendclub "DIE EICHE"

dienstags, mittwochs und donnerstags, 15-20 Uhr, mit Jakob Bindel und Pia Folgmann

offene Sprechstunde für Jugend(berufs)beratung

dienstags 17-20 Uhr,

dienstags 17-19 Uhr offene Theatergruppe

dienstags 17-19 Uhr Graffiti-Workshop

mittwochs: ab 14 Uhr Inklusive'r' Mittwoch

in Kooperation mit der Traumdisco Berlin

mittwochs: 14-18 Uhr Tonstudioausbau

17.-25.6. Kirchentagsroadtrip der ev. Jugend

26.7.-2.8. Segelfahrt der ev. Jugend

FRIEDEN

Erwachsene

BIBLISCHE TEXTE UND BIBLIOLOG

„Suchet den Frieden“ heißt die Jahreslosung 2019. Wir beschäftigen uns mit Streit, Versagen, Konflikten – und dann Konfliktlösungen und Versöhnung in biblischen Geschichten. Wir treffen uns am 26.6. und am 24.7. um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Tannenbergallee 6 mit Irene Franke-Atli.

BIBELSEMINAR

Wir lesen das Buch Josua und entdecken dabei die befreiende Kraft und Aktualität dieser erst einmal fremden Texte. Die nächsten Termine: 18.6. und 16.7. um 19.30-21 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus. Mit Doris Sommer, über das Gemeindebüro erreichbar.

FRAUEN-BIBELKREIS

Der Hauskreis trifft sich am: 11.6. und 9.7., 16-18 Uhr. Kontakt: Frau Lehrecke, Tel. 3 06 28 46

GESPRÄCHSCAFÉ FÜR ERWACHSENE

mittwochs um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli. – Thema im Juni: „Die Kraft der Vergebung. Wie Menschen es geschafft haben, zu vergeben“ am 19.6. im Hermann-Stöhr-Haus und am 26.6. im Haus Eichkamp. – Thema im Juli: „Die Taufe – und ihr tiefer Sinn“ am 17.7. im Hermann-Stöhr-Haus, am 31.7. im Haus Eichkamp.

SPAZIERGANG MIT DER ALTEN KÜSTERIN

Am 22.6. treffen wir uns um 14 Uhr am S Pichelsberg und machen uns auf den Weg. Näheres bei Mechthild Trepl, Tel. 305 98 52.

GESCHICHTSWERKSTATT PICHELBERG

im Hermann-Stöhr-Haus mit Rainer Lampe und Mechthild Trepl

GEMEINDE-„KNEIPE“ TREFF 56

Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 19.30-22 Uhr

TEE IM FOYER UND HELFENDE HÄNDE

eine Gelegenheit zur Begegnung, zum entspannten Austausch und Kontakt im Hermann-Stöhr-Haus, am 27.6., ab 16 Uhr, mit Mechthild Trepl

FINGERFOOD UND FILM

Ein kleines, leckeres Buffet und ein Glas Wein und dann zusammen einen Film schauen am 21.6., 19 Uhr, im Gemeindehaus in der Tannenbergallee. Mit Ulrike Tannen und Ulrike Bartling.

NEU-WESTEND

Erwachsene

MIT DER BIBEL LEBEN

im Treffpunkt, immer dienstags 17-18 Uhr, Bibelstunde.

GESPRÄCHSKREIS FÜR THEOLOGIE UND GLAUBENSFRAGEN

im Gemeindesaal am 17.6., 19.30 Uhr, mit Manon Althaus

THEOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT

Termine, Ort und Thema im Schaukasten.

Kontakt: Frau Schmitt, Tel. 304 08 72

ANDACHT dienstags 18.15 Uhr, in der Kirche (Brauthalle)

TREFFPUNKT FÜR SENIOREN

zwei Stunden Zeit miteinander und mit unterschiedlichen Angeboten im Treffpunkt, dienstags, 14.45-16.45 Uhr, mittwochs, 15-17 Uhr, Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

KINO IM GEMEINDESAAL Sommerpause

KNEIPE am ersten Freitag im Monat und am Kinoabend. Wir freuen uns über Besuch.

KREATIV- UND GEDÄCHTNISTRAINING neuer Kurs

8.5. - 26.6. (8 Termine für 96,- Euro)

mit Janine Rosenberger

im Treffpunkt, mittwochs, 13-14.30 Uhr

„EICHEN-QUILTER“ (PATCHWORK GESTALTEN)

Eichenallee 51, am 3.6. und 1.7., 9.30-12 Uhr

Kontakt: Sieglinde Kellotat-Baer, Tel. 304 65 46

DIENSTAGS-CAFÉ

dienstags ab 15 Uhr bei schönem Wetter vor dem Gemeindesaal, alle 14 Tage als Eltern-Kind-Café. Ausgänge in den Schaukästen und Kindergärten beachten. Kontakt: Martina Krüger

TRAUMDISCO IN DER EICHE eine inklusive Discover-

anstaltung am 14.6. und 12.7., 17.30-20.30 Uhr

Kostenbeitrag 1,50 Euro; Getränk 0,50 Euro

www.traumdisco-berlin.de

„Käthe-Dorsch-Haus“  „Haus Rixdorf“

umsorgt – betreut – gepflegt
in

Charlottenburg

Tharauer Allee 15,
14055 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44
Fax: 030 / 3 15 11 - 344

Neukölln

Delbrückstr. 25,
12051 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9
Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:

- Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
- Umfangreiche Ergotherapieangebote
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Verwaltung: Seniorenheim am Lietzensee GmbH

Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin
Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

Zuhause in guten Händen!

Immer für Sie da



Durch viel Engagement, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen helfen wir Ihnen, den Alltag in der lieb gewordenen und vertrauten Umgebung zu bewältigen.

 **030 25323650**
pflagedienst.charlottenburg
@johanniter.de

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Individuelles Coaching ■ Lösungsorientierte Kurztherapie ■ Psychologische Beratung

Psychologisches Coaching
Cornelia Petersen

- bei Veränderungen in Ihrem Leben
- bei Konflikten in Ihrer Familie, in Ihrer Partnerschaft oder im Beruf
- bei Überlastung, Erschöpfung und Antriebslosigkeit
- bei Ängsten und Panikattacken
- bei Krankheit
- bei Trauer

Cornelia Petersen
Marienburger Allee 48 14055 Berlin
Tel.: 0171 - 740 57 86

www.psychologisches-coaching-berlin.de
c.petersen@psychologisches-coaching-berlin.de

Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG


Krossa & Co.
Immobilien GmbH

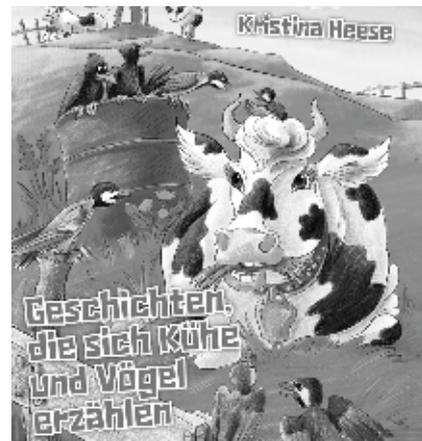
Villen
Eigentumswohnungen
Wohn- und Geschäftshäuser
Grundstücke

Büro Berlin-Charlottenburg - Tel.: 030 / 89 52 88-0
Büro Berlin-Grünwald - Tel.: 030 / 89 52 88-71

zentrale@krossa-co.de
www.krossa-co.de

Kindergeschichten

Sprühende Fantasie – oder erzählte Wirklichkeit?
Kühe können nicht fliegen, aber Vögel kommen überall in der Welt herum. Es entstand eine innige Freundschaft zwischen Kühen und Vögeln. Bei den bodenständigen Kühen ruhen sich die weitreisenden Vögel aus und erzählen so manche Geschichte...
Zum Vorlesen und Selbstlesen – 136 Seiten mit farbigen Illustrationen; ISBN 978-3-8391-5635-3
Im Buchhandel (z.B. der Divan) oder Internet (z.B. Amazon) zu bestellen, 12,- €.



monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei



Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüdinger – Stanelle – Völkel

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) · Tel.: 3 02 27 82

**THOMAS VON HEHL
BESTATTUNGEN**



Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung
im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Tag und Nacht **030 - 5 10 60 160**
www.vonhehl-bestattungen.de

Angebote



„Apokalypse now – Zukunft ist mehr als ein Weltuntergang“

Die Themenreihe „Unterwegs an Orten des Gebets“ lädt ein zu interreligiösen Begegnungen, zu einer gemeinsamen Entdeckungsreise von und für Juden, Christen, Muslime, Religions-Neugierige, Suchende ...

HOFFNUNG AUF EINE BESSERE WELT
am Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr

in der Kapelle der Diakonie Deutschland, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin (U 6 Naturkundemuseum, Tram-Haltestellen M8/M10 Nordbahnhof und M5/M6 Naturkundemuseum)

HOFFNUNG AUF ANDERE ZEITEN
am Mittwoch, 12. Juni, 19 Uhr

in der Moschee der Gemeinde der Bosniaken (Bosnisches Islamisches Kulturzentrum), Adalbertstr. 94, 10999 Berlin-Kreuzberg (U 1,3,8 Kottbusser Tor)

HOFFNUNG ÜBER DEN TOD HINAUS
am Mittwoch, 19. Juni, 19 Uhr

in der Synagogengemeinde Sukkat Shalom e. V., Herbartstr. 26, 14057 Berlin-Charlottenburg (Nähe S Messe Nord, von dort ca. 8 min. Fußweg, oder U2 bis Kaiserdamm, von dort ca. 15 min. Fußweg)

INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN:

Dr. Andreas Goetze, Landespfarrer für den interreligiösen Dialog (EKBO), Tel.: (030) 2 43 44 - 1 67, a.goetze@bmw.ekbo.de

FRIEDEN

Bewegung

TANZEN AB 50
kein Gesellschaftstanz, im Hermann-Stöhr-Haus, donnerstags, 16-17.30 Uhr,
Kontakt: Winfriede Schmitt, Tel. 033232/ 2 32 70

GYMNASTIK FÜR FRAUEN
im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 16-17 Uhr (Gruppe 1) und 17-18 Uhr (Gruppe 2). Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung)

ISMAKOGIE
Körperhaltung & Bewegung im Alltag, kleiner Aufwand, großer Nutzen, im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 50 Euro
Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung).

Ehrenamt

BESUCHSDIENSTTEAM
Wir besuchen ältere Gemeindeglieder an ihrem Geburtstag. Auf diese Weise setzen wir ein Zeichen der Zuwendung und der Wertschätzung. Das Team trifft sich wieder am 25.7. um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli in der Tannenbergallee 6. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

ÖKUMENISCHES FLÜCHTLINGSPROJEKT
der Gemeinden Frieden und Heilig Geist für minderjährige Flüchtlinge, Kontakt: Berndt Palluch, Tel. 0176 40 25 88 81, und Martin Kögel, Tel. 0177 310 71 73

IM GOTTESDIENST MITWIRKEN
Möchten Sie einmal das Evangelium oder die Abkündigungen lesen, die Kirche schmücken oder die Gemeinde begrüßen? Dann kontaktieren Sie Pfarrer Irene Franke-Atli.

MITMACHEN
Machen Sie sich und anderen eine Freude. Machen Sie mit! Wir helfen Ihnen gerne dabei, Ihr Ehrenamt zu finden. Sprechen Sie uns einfach an, z.B. Pfarrerin Irene Franke-Atli oder Pfarrer Wolfgang Häfele, oder schauen im Internet unter www.friedensgemeinde.berlin/mitmachen.

NEU-WESTEND

Bewegung

IN BEWEGUNG BLEIBEN
Eichenallee 53, mittwochs, 10.30-11.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel. 312 47 12

TISCHTENNIS FÜR SENIOREN
in der Eiche, Eichenallee 47, montags 19-22 Uhr
Kontakt: Detlef Peterat, Tel. 32 67 99 43

SPAZIERGANGSGRUPPE
am 7.6. zum Lietzenseepark, Treffpunkt 11 Uhr an der Bushaltestelle Steubenplatz. Kontakt Frau Kellotat-Baer, Tel. 304 65 46.

MEDIZINISCHES QI GONG
Eichenallee 53, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 65 Euro, mit Gabriele Netzband. Weitere Informationen und Anmeldung: über die Ev. Familienbildung, s. Seite 20

TANZKREIS RUHLEBEN
in der Eiche, am 17.6., 24.6., 8.7., 22.7., 14.30-16.30 Uhr, Kontakt: Inge Liu, Tel. 305 54 66

YOGA FÜR ALLE
Eichenallee 53, ab März jeden Sonntag 11.30-12.30 Uhr, kleine Gruppe, Begleitung und Anpassung an die individuellen Bedürfnisse
Kontakt: Yukari Aotani-Riehl, 0176 34 64 48 83

Ehrenamt

EHRENAMTSFRÜHSTÜCK
Frühstück und Austausch für Ehrenamtliche im Treffpunkt, am 20.6. und 18.7., 10 Uhr

BESUCHSDIENSTGRUPPE
Wir besuchen Jubilare zu ihrem Geburtstag. Zur Vor- und Nachbereitung der Besuche treffen wir uns am 25.7., im kleinen Raum neben dem Treffpunkt. Kontakt: Ursel Röll, Tel. 288 66 389.

WILLKOMMEN IM WESTEND
ehrenamtliche Initiative für Geflüchtete
Kontakt: Frank Vöhler



Hotel Villa Kastania
Restaurant Marron

Kastanienallee 20, 14052 Berlin, Tel. 030/ 30000-20, villakastania.com



Platanenallee 33, 14050 Berlin
Tel. 030-300 98 70

Warum sollten Sie auf Marktkenntnis, Fachwissen und langjährige Erfahrung beim Verkauf Ihrer Immobilie in Westend & Charlottenburg verzichten?

Rufen Sie uns doch vorher an!

belvedere
Zahnärzte
Dr. Ohling & Ohling
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum
Praxiseigenes, zahntechnisches Labor
Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de
S-Bahn: Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenseebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie
Matthias Karl
Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer
Tharauer Allee 15 • 14055 Berlin/Charlottenburg
Tel.: (030) 31 51 13 11 • Fax: (030) 31 51 13 12
Öffnungszeiten
Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Diakonie – Station Charlottenburg
24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !

- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081
www.diakonie-charlottenburg.de

Fensterreinigung
D. Barke
Jetzt in Ihrer Nähe
Gewerblich & Privat
Teufelsseestr. 7 c
030- 305 74 92

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet
Hausärztliche Versorgung
Akupunktur und Schmerztherapie
Homöopathie
Dr. med. Qinghua Cui
Bayernallee 12, 14052 Berlin
Tel. 030 305 70 04
– Privat und alle Kassen –

HG
ATELIERBESUCH
Die Malerin Hannelore Gerstenberg
lädt dazu ein an jedem 1. Samstag
im Monat von 11-13 Uhr.
Stallupöner Allee 42 • 14055 Berlin

Gundula Hofmann **Jan Wilk**
ZÄ für ästhetische ZA für
Zahnmedizin Oralchirurgie
Leistikowstr. 2
www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de
Leistungen: **Implantate**
Zahnästhetik
u.v.m.
Tel: 304 54 74

Haus Eichkamp

Siedlerverein Eichkamp e. V., Zikadenweg 42a,
14055 Berlin

Liebe Leserinnen und Leser der Kirche bei uns,

nun stehen die Sommerferien vor der Tür, viele werden verreisen und den Sommer an der See oder in den Bergen genießen und sich vom Alltag erholen. Wir wünschen Ihnen allen eine entspannte und erholsame Zeit.

Für die Monate Juni und Juli haben wir nur wenige Termine, die wir Ihnen aber trotzdem gern mitteilen wollen und Sie dazu recht herzlich einladen.

Sonntag, 23.6., 11-13.30 Uhr, Jazz in Eichkamp: „Dixie Brothers“ – Mehr als nur Dixieland!
Samstag, 13.7., 10-17 Uhr, Prof. Faltins Labor für Entrepreneurship zu Gast im Haus Eichkamp. Genauere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Webseite www.hauseichkamp.de/news. Sollten Sie Interesse haben, an dem Seminar teilzunehmen, wird um eine kurze Anmeldung unter labor@entrepreneurship.de gebeten.

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN UND KURSE:
Jeden Montag, 15.30-18 Uhr, lädt das Café Zikade zum Plauschen und Spielen bei leckeren Kuchen und herzhaften Speisen ein. In den Sommerferien wird das Café Zikade für 4 Wochen seine Türen schließen.
Montags, 10-11 Uhr: Senior*innengymnastik mit Katja Wollenweber
Dienstags:
Jeden 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr: Literaturkreis Eichkamp mit Heinrich von der Haar: Texte aus eigener und fremder Feder
11-12.30 Uhr: Qi Gong mit Regine Michels
17.30-18.30 und 18.45-19.45 Pilates mit Katja Wollenweber
Donnerstags:
9-10.30 Uhr: Gymnastikgruppe mit Guiliana Toney
9.45-10.45 und 11-12 Uhr: Feldenkrais mit Susanne Linder
11-12.30 Uhr: Tanzen 60+ mit Jenny Ribbat
13.30-18 Uhr: Klavierunterricht mit Jenny Ribbat
Freitag: 16.30-18 Uhr, Yoga mit Cornelia Köster

Aktuelle Informationen aus und um Eichkamp finden Sie wie immer auf unserer Webseite www.hauseichkamp.de und im regelmäßig erscheinenden infoeichkamp.

Ihre Siedlung Eichkamp
Manuela Wirth, Tel.: 302 89 93

Kirche bei uns. Angebote



FRIEDEN

Musik

CHARLOTTENBURGER KANTOREI AN DER FRIEDENSKIRCHE

Neues Gemeindehaus, donnerstags, 19.30-22 Uhr,
für erfahrene Sängerinnen und Sänger
Kontakt: Martin L. Carl

OFFENES SINGEN

25.6. und 30.7, 19.30 Uhr, singen wir in der Fried-
ensgemeinde, Tannenbergallee 6, Lieder aus „Singt
Jubilate“ und „freiTöne“, dem Gesangbuch zum Re-
formationssommer, mit Petra Pankratz.

„CHERISHED“: GOSPEL & SPIRITUAL

Hermann-Stöhr-Haus, montags 19-21 Uhr, Kontakt:
Christiane Bischoff, christiane.bischoff@gmx.de

„GOSPELBOAT BERLIN“ im Haus Eichkamp, frei-
tags, 19.30-21.30 Uhr, Freude am Singen und Rhyth-
musgefühl sollte man haben, Notenkenntnisse nicht
notwendig. Leitung: Olga Kisseleva, Kontakt: Rolf
Wirth, Tel. 3 02 89 93, www.gospel-boat.de.

DIE BAND

Jugendliche und junge Erwachsene spielen und
singen. Die Proben finden nach Verabredung meist
sonntags, 14-16.30 Uhr, statt. Neben Auftritten in
Gottesdiensten planen wir für 2019 ein Konzert. Mit
Alexander Reiß

PROJEKT-CHOR

Zum 100-jährigen Jubiläum der Friedensgemeinde
entsteht eine Pop-Messe, die am 9.11. als Konzert
uraufgeführt wird. Am 10.11. erklingt sie im Gottes-
dienst ein zweites Mal. Nach den Sommerferien be-
ginnen die Proben, meist mittwochs 19-21 Uhr. Wenn
Sie mitsingen möchten, kontaktieren Sie Alexander
Reiß.

Orte in Neu-Westend:

Brauthalle - in der Kirche
die Eiche - Eichenallee 47, Erdgeschoss
Eichenallee 53 - 1. Stock
Gemeindesaal - Eichenallee 51
Treffpunkt - Eichenallee 47, 2. Stock (Fahrstuhl)

NEU-WESTEND

Musik

KANTOREI dienstags, 20 Uhr im Gemeindesaal

KINDER- UND JUGENDKANTOREI

KiKa und JuKa treffen sich wieder nach der Neubese-
tzung der Kantor*innenstelle.

FREITAGSCHOR: LEICHTES CHORSINGEN

Wir treffen uns am 14.6., 28.6. und 5.7. immer um
19 Uhr im Gemeindesaal in der Eichenallee und sin-
gen ein- bis vierstimmige Lieder aus allen Epochen.
Mit Petra Pankratz.

STREICHER-ENSEMBLE FÜR SENIOREN

5.6., dann Sommerpause im Gemeindesaal. Kontakt:
Helene Knigge, Tel. 308 192 68

Diakonie

Frühstück für Bedürftige in der „Eiche“: Dienstag
und Freitag, jeweils 9-11 Uhr,
Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05



St. George's Anglican (Episcopal) Church

Preußenallee 17-19, 14052 Berlin, tel./fax 030/304-
1280, E-Mail: office@stgeorges.de, www.stgeorges.de

Sunday Service: 10.30

Prayers for Persecuted People and Religions: Wednes-
days and Fridays at 12 noon

Coventry Litany for Peace and Reconciliation: Fridays at
12 noon

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer and
reflection Wednesdays from 14.00 - 16.00

Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist



Bayernallee 28, 14052 Berlin
www.heiliggeist-berlin.de
Telefon: (030) 300003-0
Pfarradministrator
P. Dr. Gerald K. Tanye SVD
Telefon: (030) 300003-11

Musik und Kultur in Neu-Westend und Frieden

VON WIEN NACH HELSINKI: KAFFEEHAUSMUSIK UND TANGO

im Sommercafé in der Friedensgemeinde, Tannen-
bergallee 6, am Freitag, 7. Juni 2019, ab 15 Uhr
mit Bruno Rechenbach-Velasquez (Violine) und
Emilia Viktoria Lomakova (Klavier, Cello)

VIERHÄNDIG KLAVIER

im Sommercafé in der Tannenbergallee 6
am Freitag, den 2. August 2019, ab 15 Uhr.
Corinna Simon und Chieko Yokoyama-Tancke
überraschen Sie mit vierhändigen Werken von
Komponistinnen

SUMMERTIME: COOLER JAZZ FÜR HEISSE TAGE

der Kulturgenuss im Sommercafé, Tannenbergallee 6, am Freitag, 5. Juli 2019, ab 15 Uhr mit Daniel
Knabe (Gesang und Saxophon), Christoph Reiß (E-Bass), Alexander Reiß (Klavier), Philipp Schwartz
(Schlagzeug)

Sie freuen sich über die Kirche bei uns. in Ihrem Briefkasten?

Helfen Sie mit, dass es auch Ihren Nachbarn so geht! Wir suchen Menschen, die die Kirche bei uns zum
Beispiel im Scottweg, Dickensweg, Swiftweg und in der Flatowallee verteilen helfen. Schenken Sie uns 2
Stunden alle 2 Monate. Wir wissen es sehr zu schätzen!

Schreiben Sie an buero@friedensgemeinde.berlin

Kontakte



FRIEDEN

KIRCHE UND KÜSTEREI

Christiane Marhold, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Tel. 3 04 49 96

Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 13-16 Uhr, Fr 11-13.30 Uhr
buero@friedensgemeinde.berlin
www.friedensgemeinde.berlin

HERMANN-STÖHR-HAUS IM GRÜNEN DREIECK

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin

Das Gemeindebüro ist geschlossen. Bitte wenden Sie sich an die Küsterei (s.o.).

PFARRERIN IRENE FRANKE-ATLI

Tel. 0176 55 45 66 51,
franke-atli@friedensgemeinde.berlin

PFARRER WOLFGANG HÄFELE

Tel. 0151 26 31 76 89,
wolfgang.haefele@friedensgemeinde.berlin

VORSITZENDE DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Susanne Pumpe, Tel. 30 11 28 28,
pumpe@friedensgemeinde.berlin

KIRCHENMUSIK

Petra Pankratz, Tel. 8 91 12 09,
petrapankratz@googlemail.com
Dr. Alexander Reiß, Tel. 34 70 92 59,
musik@alexanderreiss.com
Martin L. Carl, Tel. 78 89 61 90,
martincarl57@gmx.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Ulrike Bartling, Tel. 0159 01 38 48 84,
bartling@friedensgemeinde.berlin

KINDERTAGESSTÄTTE MAIKÄFERPFAD

Maikäferpfad 28, 14055 Berlin
Leitung: Regina Bings, Tel. 3 02 48 29,
maikaeferpfad@kitaverband-mw.de

KINDERTAGESSTÄTTE „GRÜNES DREIECK“

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Leitung: Sabine Böttcher, Tel. 30 81 08 13,
gruenes-dreieck@kitaverband-mw.de

KONFIRMANDENARBEIT

Jakob Bindel, Tel. 3 04 20 07
(Di-Do 15-20 Uhr), jakob.bindel@gmx.de

SPENDEN- UND KIRCHGELDKONTO

IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

NEU-WESTEND

KIRCHE UND GEMEINDEBÜRO

Susanne Hornauer, Eichenallee 47, 14050 Berlin
Tel. 3 04 41 51, Fax 30 10 81 77

Mo, Do, Fr 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr,
Mi 14-17 Uhr, info@kg-neu-westend.de
www.kg-neu-westend.de

PFARRERIN MANON ALTHAUS

Eichenallee 55, 14050 Berlin
Tel. 47 98 77 77, manon.althaus@gmx.de

PFARRER FRANK VÖHLER

Eichenallee 55 a, 14050 Berlin, Tel. 3 05 67 20
f.voehler@posteo.de

VIKARIN THERESA DITTMANN

Tel. 0179 931 18 14,
theresa.dittmann@gemeinsam.ekbo.de

VORSITZENDER DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Heinz Buff, Tel. 3 23 69 18, h.buff@berlin.de

KIRCHENMUSIK

N.N.
Mirlan Kasymaliev, Tel. 0170 7 76 37 99,
kasymaliev@eichenallee.net

KINDERGARTEN EICHENALLEE 47

Leitung: Katrin Pohler, Tel. 3 04 05 38,
neuwestend47@kitaverband-mw.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 53

Leitung: Gesa Kirchner-Kunz, Tel. 304 89 69,
neuwestend53@kitaverband-mw.de

JUGENDARBEIT – DIE EICHE

Ev. Jugendclub in Charlottenburg-West,
Eichenallee 47 (Di-Do 15-20 Uhr)
Kontakt: Pia Folgmann, Jakob Bindel,
Tel. 304 20 07, team@dieeiche.de

SPENDENKONTO (ALLGEMEIN)

Inhaber: KVA-BMW, IBAN: DE42 1005 0000 0190
6655 05, Berliner Sparkasse BIC: BELADEBEXX,
Verwendungszweck: KG Neu-Westend

GEMEINDEKIRCHGELDKONTO

IBAN: DE49 5206 0410 0003 9093 87,
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

WEITERE ADRESSEN

EV. KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

Info-Tel. 243 44 121, info@ekbo.de,
www.ekbo.de

KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF SUPERINTENDENTUR

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
Tel. 873 04 78, suptur@cw-evangelisch.de,
www.cw-evangelisch.de

EV. FAMILIENBILDUNG CHARLOTTENBURG-WILMERS- DORF, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin, Tel. 8 63 90 99 18, fb@cw-evangelisch.de

DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG WESTEND

Ambulanter Pflegedienst
Frankenallee 13, 14052 Berlin, Tel. 305 20 09

KRANKENHAUSSELSORGE

Paulinen- und Malteserkrankenhaus: Ralf Daniels,
DRK-Klinikum Westend, Franziskus-Krankenhaus und
Schlosspark-Klinik: Pfarrer Peter Paul Wentz,
Tel. 0179 3 95 88 33

TELEFONSELSORGE BERLIN

Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenfrei!)

IMPRESSUM

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der Gemeinde-
kirchenräte der Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg
und der Ev. Kirchengemeinde Neu-Westend zweimo-
natlich in einer Auflage von 12.500 Exemplaren.

REDAKTION: Pfn. Manon Althaus, Vikarin Theresa
Dittmann, Pfr. Wolfgang Häfele (V.i.S.d.P.), Katrin
Liebelt, Dorit Schneider und Sophie von Wulffen
REDAKTIONSANSCHRIFT: Ev. Friedensgemeinde
Charlottenburg, Pfarrer Wolfgang Häfele, Tannen-
bergallee 6, 14055 Berlin, wolfgang.haefele@frie-
densgemeinde.berlin
GESTALTUNG: Sophie v. Wulffen, sophie@wulffen.com
ANZEIGEN: Clemens Hirsch, Tel. 37 00 40 60,
hirsch@charlottenburg-nord.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
4.7.2019.